

Geheime Verschlusssache!

GVS-Nr.: A 468 485

1. Ausfertigung - 10. Blatt

Ausführungen
auf der 17. Sitzung des
Komitees der Verteidigungsminister
der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages
zum 2. Tagesordnungspunkt
über

"Das einheitliche System der Luftverteidigung
der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages
und Maßnahmen zu seiner Vervollkommnung"

Geheime Verschlusssache!

GVS-Nr.: A 468 485 .1. Ausf. Bl. 2

Genosse Vorsitzender!

Genossen Minister!

Genosse Oberkommandierender!

Genossen Generale, Admirale und Offiziere!

Die Delegation der Nationalen Volksarmee hat die grundlegenden Ausführungen vom Hauptmarschall der Flieger Koldunow über die weitere Vervollkommnung des einheitlichen Systems der Luftverteidigung der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages mit großem Interesse verfolgt und wertvolle Anregungen für die Entwicklung der Luftverteidigung der DDR und die Stärkung unserer Verteidigungskraft erhalten.

Seit Beginn der 80er Jahre hat sich im Ergebnis der Aktivierung der aggressivsten Kräfte der USA und der NATO die internationale militär-politische Lage ständig weiter zugespitzt und einen immer gefährlicheren Charakter angenommen. Insbesondere mit der Stationierung der neuen amerikanischen Erstschlagswaffen in Westeuropa wurde der gefährliche Versuch unternommen, das bestehende annähernde militärstrategische Gleichgewicht zugunsten der USA und der NATO zu verändern.

Wir Angehörigen der Nationalen Volksarmee der DDR betrachten es deshalb mehr denn je als unsere internationalistische Pflicht, an der Seite der Sowjetarmee und der anderen Bruderarmeen dafür Sorge zu tragen, daß der Imperialismus seine aggressiven Ziele auch auf militärischem Wege nicht erreichen kann.

Geheime Verschußsache!

GVS-Nr.: A 468 485 1. Ausf. Bl. 3

Bei der Beurteilung der Lage und den für die weitere Entwicklung der Luftverteidigung festgelegten Maßnahmen berücksichtigte unsere Partei- und Armeeführung die operativ-strategische Bedeutung der Luftverteidigung der DDR aufgrund der Lage ihres Territoriums zu den Hauptrichtungen der Handlungen der Vereinten Streitkräfte und den möglichen Handlungsrichtungen der NATO-Streitkräfte.

In Erfüllung des Beschlusses der 10. Tagung des Komitees der Verteidigungsminister wurden in Übereinstimmung mit den Hauptrichtungen der Entwicklung des einheitlichen Luftverteidigungssystems sowie im Rahmen der zur Verfügung stehenden Kräfte und Mittel die Gefechtsmöglichkeiten der Truppen der Luftverteidigung der DDR zielstrebig weiter erhöht. Das erfolgte vorrangig durch ihre Ausstattung mit moderner Bewaffnung, Kampftechnik und automatisierten Systemen der Truppenführung bzw. Waffenleitung sowie durch Vervollkommnung der Organisationsstruktur.

Es wurden gemischte Fla-Raketengruppierungen geschaffen und moderne Abfangjagflugzeuge eingeführt. Der Aus- und Neubau von Flugplätzen, Führungsstellen, Stellungen und Deckungen sowie die Mechanisierung und Automatisierung der Truppenführung wurde fortgesetzt. Mit dem Ausbau eines Systems zur gedeckten Datenfernübertragung und seiner Nutzung wurde begonnen.

Verstärkte Anstrengungen wurden darauf gerichtet, die kurzfristige Nutzung von Manöverflugplätzen und Autobahnabschnitten sowie von Flugplätzen der Gesellschaft für Sport und Technik und der zivilen Luftfahrt zu gewährleisten.

Geheime Verschlusssache!

GVS-Nr.: A 468 485 ... Ausf. Bl. 4

In den Staffeldezentralisierungsräumen der Jagdfliegerkräfte wurden Voraussetzungen zur Bevorratung mit Gefechtsmitteln für den ersten Operationstag geschaffen.

Zur Verbesserung der Möglichkeiten der rechtzeitigen und lückenlosen Aufklärung des Luftgegners wurde an der Schaffung eines geschlossenen Funkmeßfeldes

- ab 50 m bis 100 m in den Wirkungszonen der Fla-Raketentruppen
- ab 100 m bis 200 m in Grenz- bzw. Küstenstreifen und
- ab 300 m bis 500 m auf dem übrigen Territorium der DDR

zielstrebig weitergearbeitet

Große Aufmerksamkeit haben wir vor allem der weiteren Erhöhung der Qualität und Effektivität der politischen und militärischen Ausbildung der Truppen und Führungsorgane gewidmet.

Im Mittelpunkt standen dabei:

- die politisch-moralische und psychologische Vorbereitung der Armeeangehörigen auf den bewaffneten Kampf
- die Erhöhung der Kriegsnähe in der Ausbildung
- die Vorbereitung der Truppen auf Handlungen bei komplizierten funkelektronischen Lagen sowie
- die Erhöhung der Effektivität der Bekämpfung von Zielen operativ-strategischer Bedeutung.

Die beim täglichen Gefechtsdienst mit Einheiten der Gruppe der sowjetischen Streitkräfte in Deutschland im Diensthabenden System der Luftverteidigung sowie bei gemeinsamen Übungen und Trainings von den sowjetischen, polnischen und tschechoslowakischen Waffenbrüdern gesammelten Erfahrungen haben aber auch jene Probleme sichtbar gemacht, auf deren Lösung wir uns künftig besonders konzentrieren sollten.

Erlauben Sie mir, aus der Sicht der Nationalen Volksarmee einige solcher Probleme darzulegen:

1. Zunehmende Bedeutung gewinnt die Vervollkommnung des Systems der Aufklärung des Luftgegners als Voraussetzung für seine erfolgreiche Vernichtung. Die voranschreitende Realisierung des Stationierungsprogrammes der Mittelstreckenraketen und Marschflugkörper in Westeuropa sowie der Einsatz einer neuen Generation von Luftangriffsmitteln und Waffensystemen führten u. a. zu einer drastischen Verringerung der Vorwarnzeiten. Davon ausgehend sehen wir folgende Richtungen der weiteren Vervollkommnung des Aufklärungssystems:
 - die Einführung moderner Funkmeßstationen zur Aufklärung tieffliegender Ziele und ihre effektive Einordnung in die Gefechtsordnung der Funktechnischen Truppen zur Verdichtung des Funkmeßfeldes und zur Absenkung seiner Untergrenze, wobei der Auswahl optimaler Standorte eine große Beachtung beizumessen ist.

Geheime Verschlusssache!

GVS-Nr.: A 468 485 / Ausf. Bl. 6

- die Verkürzung der Zeiten für die Herstellung einer vollständigen und identischen Luftlage auf allen Führungsstellen der Luftverteidigung und die strikte Durchsetzung der festgelegten Prinzipien der Zielnumerierung durch alle funkmeßtechnischen Aufklärungskräfte auf dem Territorium der DDR. Gegenwärtig wird durch die nicht vollständige Durchsetzung dieser Prinzipien die für die Identifizierung der Luftziele aufzuwendende Zeit noch unnötig verlängert und die Schaffung einer für alle Abonnenten identischen Luftlage erschwert.
 - die Schaffung organisatorischer und führungsmaßiger Voraussetzungen für den zielgerichteten Einsatz aller Aufklärungsmittel in den raketengefährdeten Richtungen, unabhängig von ihrer nationalen und strukturellen Zugehörigkeit.
 - und schließlich die Erarbeitung effektiver Methoden und Verfahren, um Luftziele operativ-strategischer Bedeutung aus dem Gesamtumfang der Aufklärungsinformationen sicher auszuwählen und unverzüglich vernichten zu können.
2. Die Schaffung gemischter Fla-Raketengruppierungen hat sich als eine effektive Organisationsform der Fla-Raketentruppen erwiesen. Deshalb sollte dieser Prozeß auch im neuen Entwicklungszeitraum weitergeführt werden.

Geheime Verschlusssache!

GVS-Nr.: A 468 485 ./. Ausf. Bl. 7

Dabei betrachten wir die Einbeziehung von Fla-Raketenkomplexen großer Reichweite in die Gruppierungen sowie die Erhöhung ihrer Dichte als vorrangige Aufgabe.

Gleichzeitig macht die Einführung von Fla-Raketenkomplexen großer Reichweite erforderlich, eine Reihe von Maßnahmen auszuarbeiten und durchzusetzen, die eine zuverlässige Deckung dieses hochwirksamen Waffensystems gewährleisten.

Außerdem wird die Ausarbeitung und Durchsetzung von einheitlichen Führungsprinzipien für Handlungen der Truppen der Luftverteidigung des Landes und der Luftverteidigung der Front in einem gemeinsamen Raum, besonders beim Einsatz dieser Fla-Raketenkomplexe gegen Luftziele operativ-strategischer Bedeutung immer dringlicher.

Eine bestimmte Grundlage könnte dazu geschaffen werden, wenn die im Beschlußentwurf vorgesehene Präzisierung der operativen Dokumente in der Westrichtung zentral durchgeführt würde.

3. Eine weitere Erhöhung der Wirksamkeit der Luftverteidigung kann auch durch die Schaffung besserer Voraussetzungen zur vollen Ausnutzung der Manövereigenschaften der Jagdfliegerkräfte erreicht werden. Zwei Schwerpunkte zeichnen sich dabei ab:

Geheime Verschlusssache!

GVS-Nr.: A 468 485 / Ausf. Bl. 8

- die erforderliche Erweiterung und Gewährleistung der vollen Nutzung der Leitmöglichkeiten für den Einsatz von Jagdfliegerkräften der im einheitlichen System der Luftverteidigung zusammenwirkenden Seiten bei Handlungen auf volle Reichweite, besonders gegen Flügelraketen und andere Luftziele operativ-strategischer Bedeutung,
 - die Schaffung von Voraussetzungen für die materiell-technische Vorbereitung (einschließlich Bevorratung mit Gefechtsmitteln) definierter Flugplätze auf dem Kriegsschauplatz zur Durchführung weitreichender Flugplatzmanöver für festzulegende Flugzeugtypen.
4. Wir teilen die Auffassung, daß die Anstrengungen zur Ausarbeitung und Anwendung effektiver Verfahren und Methoden der schnellen und gedeckten Überführung der Truppen vom Friedens- in den Kriegszustand zielstrebig fortgesetzt werden sollten. Besonders kommt es darauf an, unsere Kommandeure und Stäbe besser zu befähigen, den Prozeß der Überführung der Truppen ununterbrochen straff zu führen und zu gewährleisten, in jedem beliebigen Moment in das Gefecht eintreten und dieses erfolgreich führen zu können.
- In diesem Zusammenhang wächst die Bedeutung des Diensthabenden Systems der Luftverteidigung weiter an. Von seiner Wirksamkeit hängt in zunehmenden Maße die Effektivität der Luftverteidigung insgesamt, besonders jedoch zu Beginn der Kampfhandlungen ab.

Dazu hat der Kommandierende der Truppen der Luftverteidigung der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages bereits auf der 29. Tagung des Militärrates der Vereinten Streitkräfte im April 1984 in PRAG wichtige Hauptrichtungen aufgezeigt, mit deren Realisierung die Gefechtsbereitschaft der Truppen der Luftverteidigung bedeutend erhöht wird.

5. Einen wichtigen Schritt zur Vervollkommnung des einheitlichen Systems der Luftverteidigung sehen wir außerdem in der Vervollkommnung der Führung und des Zusammenwirkens aller Kräfte der Luftverteidigung.

Für dringend erforderlich halten wir dabei,

- die Kriegskunst der Befehlshaber, Kommandeure und Stäbe als wichtige Voraussetzung für die Qualität der Führung der Truppen ständig zu vervollkommen,
- die Kompetenzen und Verantwortlichkeiten bei Handlungen im Koalitionsbestand exakt zu bestimmen und durchgängig zu sichern sowie
- die fortschreitende Automatisierung und immer bessere Ausschöpfung ihrer Möglichkeiten durch die Kommandeure und Stäbe zur Erhöhung der Operativität, Standhaftigkeit und Effektivität der Führung zu nutzen.

Geheime Verschlusssache!

GVS-Nr.: A 468 485 ... Ausf. Bl. 10

Im vorliegenden Beschlußentwurf sind nach unserer Auffassung wichtige, zweckmäßige Maßnahmen zur weiteren Vervollkommnung des einheitlichen Systems der Luftverteidigung der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages enthalten.

Der Minister für Nationale Verteidigung der DDR, Armeegeneral Hoffmann, hat mich beauftragt, die Zustimmung zu dem Beschlußentwurf zum Ausdruck zu bringen.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.